

OASE erlebt Kunst Präparatorium

Sonntag 15. September

Führung 10.00 - 11.00

Naturhistorisches Museum Basel

Augustinergasse 2

Die Säbelzahnkatze posiert in Lauerstellung, als hätte sie etwas erspäht, das sie nicht aus den Augen verlieren darf. Und die ausgestorbene Zebra-Art Quagga lässt erahnen, wie dieses Tier einst aussah. Unter ihren geschickten Händen lassen fachkundige Präparatorinnen und Präparatoren lebensechte Ausstellungsobjekte entstehen und bereiten naturkundliches Material so auf, dass Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler damit arbeiten können.

Ob kleine Säugetiere, Vögel, Insekten oder versteinerte Objekte jedes Zeugnis vergangenen Lebens muss besonders sorgfältig behandelt werden, wenn es viele Jahre lang erhalten bleiben soll. Dies erfordert zeitgemässe Techniken der Konservierung und Lagerung.

Präparatorinnen und Präparatoren können aufgrund von fossilen Skeletten oder Skelettteilen Modelle rekonstruieren, sodass selbst längst ausgestorbene Tiere und Lebensformen beinahe wieder lebendig werden.



Anzahl Teilnehmende beschränkt: **Anmeldung** bei Jean Pierre Oppliger hoppliger@bluewin.ch